

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
Bundesministerium für Landesverteidigung
z. Hd. General Mag. Robert Brieger

Roßbauer Lände 1
1090 Wien

Innsbruck, 23.07.21

Sehr geehrter Herr General Mag. Robert Brieger,

was halten Sie bzw. die Offiziere und Generäle eigentlich von unser Neutralität, von der UN-Charta, vom humanitären Völkerrecht, von der Genfer Konvention, vom Kriegsrecht, von nationalen internationalen Gesetzen, von den Menschenrechten, von unserem Rechtsstaat und unserem Sicherheitsbedürfnis? Etwa gar nichts? Kann es sein, dass zahlreiche willfährige würdelose US-Vasallen unter unseren Offizieren auszumachen sind die im Arsch der CIA stecken? Die vom Heeresnachrichtenamt auf der Abhörstation Königswarte ausspionierten Metadaten werden vom aktiven Kriegersakteur der CIA als Zielortungsdaten in einem außergerichtlichen, illegalen, menschenverachtenden, menschenrechtswidrigen, feigen, hinterhältigen, terrorisierenden und terror-erzeugenden Terror-Mordprogramm eingesetzt und genutzt, dass bis zu 98 % unschuldige Menschen ermordet und als Kollateralschadenprogramm bzw. Terrorerzeugungsprogramm angesehen werden muss. **Das darf NICHT länger sein und muss sofort aufhören.** Dieses Terror-Drohnenmordprogramm hat den internationalen Terror um ein Vielfaches erhöht und viele Tausende unschuldige Menschen ermordet und Tausende Arme und Beine gekostet. Niemand steht in einem Rechtsstaat über den Gesetzen und kann ungestraft eine Lizenz zum Morden ausüben. In absehbarer Zeit wird m. E. n. sich Generalmajor Sasha Bosezky sowie weitere Verantwortliche (Abhörmannschaft beim Heeresnachrichtenamt, Sicherheitsoffiziere und Generäle vom Generalstab, Verteidigungsministerin, Bundespräsident, Innenminister, Bundeskanzler, Kader vom BVT, Justizministerin, Polizei-offiziere, Staatsanwälte und weitere Verantwortliche) in der Öffentlichkeit und vor Gericht sich dafür verantworten müssen. Warum? Da wir ein Rechtsstaat sind und niemand über dem Gesetz steht.

Die Tätigkeiten des Heeresnachrichtenamtes auf der Abhörstation Königswarte sind offenkundig gegen

- unsere Verfassung
 - unsere Neutralität
 - begehen US-Spionage (StGB § 319)
 - § 12 StGB Behandlung aller Beteiligten als Täter (**aktive Beteiligung bei vielfachen Mord**)
 - § 302 StGB Missbrauch der Amtsgewalt
 - § 133 StGB Veruntreuung bzw.
 - § 153 StGB Untreue von alljährlich € 10-20 Millionen Steuergelder für offenkundigen Verfassungsbruch
 - zudem unterstützen die Beteiligten aktiv, dass Amerika die **UN-Charta** bricht
-

- unterstützen aktiv, dass die Beteiligten die CIA das **humanitäre Völkerrecht** missachten kann
 - unterstützen aktiv, dass die CIA **das Kriegsrecht** missachten kann
 - unterstützen aktiv, dass die CIA die **Genfer Konvention** missachten kann
 - unterstützen aktiv, dass die CIA die **Menschenrechte** mit Füßen treten kann
-

Wer ein außergerichtliches Terror-Drohnenmordprogramm unterstützt ist in meinen Augen ein Soziopath bzw. Psychopath. Klingt hart, ist aber so. „Du sollst nicht töten bzw. Beihilfe leisten“, also aktive Beihilfe zu vielfachen Mord, wird in jedem Rechtsstaat zu einer Anklage und Verurteilung führen. US-Spionage gegen die Interessen Österreichs zu betreiben ist ebenfalls strafbar. 10-20 Millionen an Steuergelder für einen offenkundigen Verfassungsbruch im Jahr zu verwenden ist Untreue bzw. Veruntreuung von Steuergeldern.



Es darf nicht länger sein, dass wir einem **unnötigen Sicherheitsrisiko ausgesetzt** werden, nur damit das Heeresnachrichtenamt in den Arsch der CIA kriechen kann! Durch die aktive Unterstützung und Lieferung der Zielortungsdaten sowie Analysedaten (Metadaten) an den aktiven Kriegersakteur die CIA werden wir zu möglichen künftigen Rache- bzw. Vergeltungsanschlagszielen gemacht. Das darf nicht sein! Geht es Ihnen eigentlich noch gut? Wie kann es sein, dass Sie das unterstützen?

Für das Heeresnachrichtenamt & BVT gilt:

WICHTIG **nicht so wichtig**

US-Spionage
US-Spionage
US-Spionage
US-Spionage
US-Spionage

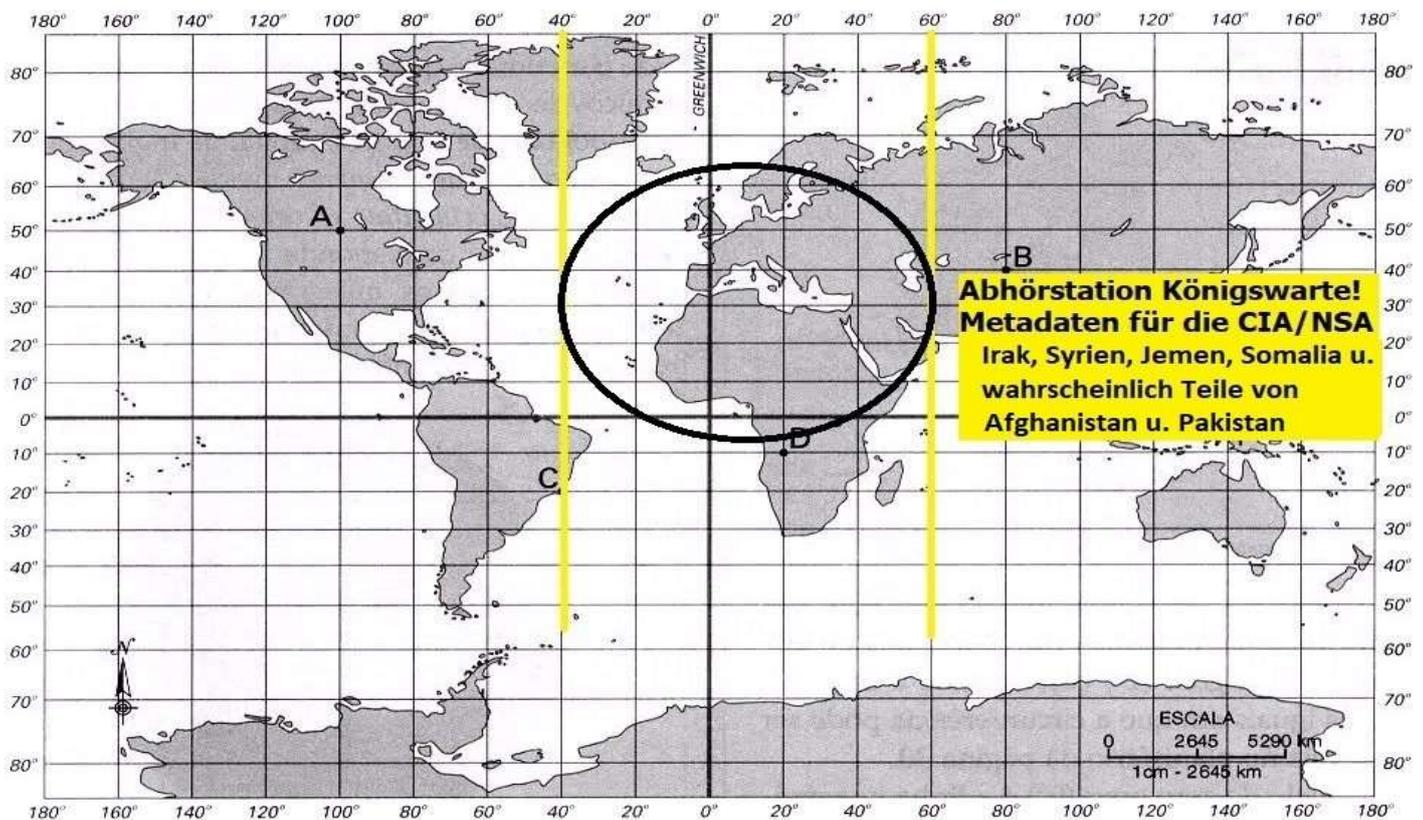
unsere Sicherheit
unsere Verfassung
Menschenrechte
internationale Gesetze
unsere Rechtsstaatlichkeit



#Abhörstation Königswarte

Sachverhaltsdarstellung – Kurzversion.

Das Heeresnachrichtenamt spioniert mittels 18 Parapolspiegeln auf der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte Metadaten aus dem arabischen Raum, aus dem afrikanischen Raum sowie aus dem Mittelmeer und aus Russland aus.



Der Abhörraum der Königswarte ist genau der, wo die CIA am meisten Drohnenangriffe durchführt. Im arabischen und afrikanischen Raum!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Das Heeresnachrichtenamt gibt diese ausspionierten verschlüsselten Daten unbearbeitet vor allem an den aktiven Kriegsakteur die CIA/NSA und andere Geheimdienstpartner (mutmaßlich auch an den BND, MI6, DGSE) weiter.

Die CIA füttert mit diesen Metadaten die Software Skynet und analysiert Terrorverdächtige sowie erstellt die Killlist. Weiters werden mit diesen Metadaten für die Zielortung von menschlichen Verdächtigen eingesetzt und zur Verdächtigtenjagd und Ermordung verwendet.



Dieses außergerichtliche, illegale, menschenrechtswidrige, menschenverachtende, unmenschliche feige, hinterhältige, terroristische und terror-erzeugende Terror-Drohnenmordprogramm ermordet bis zu **98 % unschuldige Menschen** und kann als **Kollateralschadenprogramm** sowie **Terrorerzeugungsprogramm** angesehen werden. Dieses Drohnenmordprogramm ist ungesetzlich, bricht die **UN-Charta**, bricht das

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

humanitäre Völkerrecht, agiert gegen die Menschenrechte, bricht die Genfer Konvention, missachtet das Kriegsrecht und nationale sowie internationale Gesetze. Es ist das größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte und Österreich beteiligt sich AKTIV daran! Das darf NICHT sein! 2019 hatte das Mordprogramm bereits ein Jahresbudget von 9 Milliarden Dollar und verübte jedes Jahr tausende von Drohnenangriffe mit vielen Tausenden unschuldigen Toten!

Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamttopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

Das österr. Verteidigungsministerium hat am 14.06.2013 offiziell in einer **26-zeiligen Verlautbarung die Zusammenarbeit mit der NSA/CIA zugegeben**, berichtete das Profil.

Und:

Bereits zehn Jahre zuvor, hat der **ehemalige Chef des Heeresnachrichtenamtes** (HNA-Chef Brigadier Alfred Schätz) ja für seine außerordentlichen Verdienste für Amerika einen der **höchsten amerikanischen Orden** erhalten. (Profil) Und: Das Pentagon führt Österreich als **Tier-B-Partner – Focused Corporation** und als **approved Sigintpartner Third Party** von seinem Echolonprogramm auf ihrer homepage an. (Standard)

Der sehr geschätzte ORF Journalist Erich Moechel hat einen sehr informativen Vortrag in Hamburg gehalten, mit dem Titel: **NSA Points of Presence in Österreich** [31c3] (WICHTIG!!! ist auf beigelegten USB-Stick gespeichert!)

The image shows a video player interface displaying a presentation slide. The slide title is "Dimension und Funktion der Königswarte". The content includes a bulleted list of technical specifications for the Königswarte facility. The list items are: "Gemeinde Berg bei Hainburg 6.129 Quadratmeter", "18+ Parabolantennen, Durchmesser bis zu 12 Meter", "Ziele geostationäre Kommunikationssatelliten", "Metadatenfeeds und Fonate von Telekoms in Afrika, Nahost, VSAT-Connects für regionale TCP/IP-Netze A.C.", "Sichtwinkel etwa 30° Grad West bis 60° Ost", "Glasfaser, 2 fixe Datenlinks zu PoPs des Bundesheeres", "Unterirdisch ~ 2.000 Quadratmeter", and "Kostenschätzung 150 + Mio Euro, Betriebskosten 10+ Mio Euro pro Jahr [Zahlen vgl. 'Onyx' Schweiz]". The slide also features the EIC3 logo with the tagline "a new dawn". A speaker is visible on the right side of the video frame. The video player controls at the bottom show a progress bar at 04:49 / 09:02.

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s der sehr gut aufzeigt, wo und wie in Österreich abgehört wird – dabei auch sehr gut über die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte berichtet.

Der ORF, der Standard, das Profil berichteten über den jahrzehntelangen offenkundigen Verfassungsbruch durch die Abhörstation Königswarte unterschlugen (verschwiegen) aber ihren Mediennutzer bis heute die Information, FÜR WAS die Metadaten verwendet werden. Mit keinem einzigen Wort wurde diese **AKTIVE Beteiligung** an einem außergerichtlichen Drohnenmordprogramm bisher in den Mainstreammedien, trotz Wissen darüber, erwähnt. Das sind abhängige Lückenberichterstatter, sowie NATO-konform und abhängige politisch-korrekte vorausseilend willfährige Hofberichterstatter. Armin Thurnher schrieb in seinem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Buch mit dem Titel: Republik ohne Würde im Kapitel über die Medien: „*Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation ...*“ was er mit zahlreichen Beispielen unterlegte.

Im Buch vom Journalisten Florian Horcicka mit dem Titel "**Im Fadenkreuz der Spione**" kann man über das HNaA lesen. "*Das Außenministerium preist das Heeresnachrichtenamt als wichtigen Informationsbeschaffer über Kriegshandlungen und Flüchtlingsbewegungen im **Nahen Osten.***" und: *Diese Königswarte, der technisch wohl am besten ausgestattete Aufklärungspunkt inkl. Echolon-Anlage, liegt unmittelbar an der Grenze vor den Toren Bratislavas. Seit Jahrzehnten wird dort gelauscht, bis weit in den Osten hinein. Maßgeblicher Ausrüster war immer die CIA, später auch die NSA. Es gibt diesbezüglich ein **Kooperationsabkommen der Amerikaner mit den Österreichern, das aber unter Verschluss ist.***" Und vieles mehr, hier zu viel.

Im aktuellen Buch mit sehr vielen Quellenangaben von Dr. Thomas Riegler (Geheimdienstforscher) mit dem Titel **Österreichs Geheime Dienste**, vom Dritten Mann bis zur BVT-Affäre kann man unter vielen anderen lesen: (Hervorhebungen von mir)

... „*Dieses Ansinnen sei von offizieller österreichischer Seite begrüßt worden, wie aus einem weiteren Dokument hervorgeht, das 1999 in Format zitiert wurde: „Die führenden Persönlichkeiten, die die Gründung des österreichischen Geheimdienstes vorbereiten, **bevorzugen eine Zusammenarbeit mit den westlichen Besatzungsstaaten.*** ... Weiters gibt es den Plan, die Verbindung mit westlichen Geheimdiensten zur Gründung eines eigenen Geheimdienstes zu nutzen.“ „**Zwischen 1945 bis 1955 sollen „Hunderte Dollar-Millionen“ in die Ausrüstung des HNaA, konkret in elektronische Lauschstationen und Funkpeilanlagen, Sende- und Empfangsanlagen sowie in Personal geflossen sein.**“ ... **Dechiffrierung und Übersetzung** übernahmen die westlichen Partner, denen die Bänder per Kurierflug – mitunter mit Austrian Airlines – nach Frankfurt am Main übermittelt wurden, wo sich auch die Europa-Zentrale der CIA befand. Und: Eingeweihten ist bekannt, dass die **Aufgabenstellung für unsere Nachrichtendienste z. T. weniger von österreichischen Stellen als aus Pullach (Hauptquartier des BND) erfolgt.**“

„Das HNaA und die NSA verbindet im Bereich Signal Intelligence, also der Fernmelde – und elektronischen Aufklärung, **eine jahrzehntelange Kooperation**, auf die bereits eingegangen wurde. Österreich sei nach wie vor „**ständiger und diskreter Partner**“ der NSA, wie der US-Journalist Glenn Greenwald herausstrich: „**Man sammelt vielleicht gemeinsam Daten aus Afghanistan** oder nimmt bestimmte Organisationen ins Visier. Innerhalb der letzten Jahre soll die mit US-Geldern aufgebaute Lauschstation Königswarte mit Ausgaben von bis zu 150 Millionen Euro für neue Aufgaben aufgerüstet worden sein. Zum Einsatz kommt die Station nun für die Überwachung geostationärer Kommunikationssatelliten. Das Gros dieser Satelliten, so der Journalist Erich Moechel, überträgt in erster Linie TV-Kanäle. Doch immer mehr Satelliten verfügen zusätzlich über Datendienste, manche bieten ausschließlich Services wie Internetzugänge an. Im Unterschied zur ehemaligen NSA-Abhöranlage in Bad Aibling, die mittlerweile vom BND betrieben wird, **verfügt das HNaA bis heute NICHT über die nötige Software und die personellen Ressourcen, um das eingespeiste Suchprofil zumindest zu filtern und zu selektieren.** Laut Ex-BVT-Direktor Polli ähnelt die Königswarte „eher einer Black Box“: „Es sind allenfalls die Abfallprodukte der Kommunikationsüberwachung, die dem österreichischen Dienst zur Verfügung gestellt werden. Einige Selektoren werden zwar mit eingespeist, **es fehlen jedoch die technischen und analytischen Kompetenzen, diese auszuwerten.** Weder die Bundesregierung noch **die Betreiber der Abhöreinrichtung seinen darüber informiert,**

welche Rohdaten über das System gesammelt und an die NSA weitergeleitet werden, und auch nicht, ob dies gegen österreichisches Recht verstößt.“

Bedenklich ist zudem: „Die 2. Republik verfügt praktisch seit Gründung über schwach ausgeprägte nachrichtendienstliche Strukturen – und ist gleichzeitig durchwegs eine der wichtigsten Spionagedrehscheiben. Wie dargelegt, ist das nur auf den ersten Blick paradox. Denn indem man allenfalls Spionage gegen Österreich unter Strafe stellt, wird der überwiegende Teil der nachrichtendienstlichen Vorgänge hierzulande außen vorgelassen. Freilich sind die österreichischen Dienste dadurch insbesondere auf „Kompensationsgeschäfte“ mit ihren Partnern angewiesen. Fehlende technische und personelle Kapazitäten werden so wettgemacht – das bedeutet allerdings, dass mitunter Gegenleistungen zu erbringen sind – für einen an sich neutralen Staat eine heikle Herausforderung. Einrichtungen wie die **Lauschstation Königswarte, die nach wie vor US-Dienste beliefert**, stehen symbolhaft dafür.“

Keinesfalls darf das eintreten, vor dem oft gewarnt worden wurde, nämlich, dass die **nachrichtendienstlichen Strukturen der Aufsicht entgleiten**. Weiters:

Im historischen Rückblick hat sich nicht zuletzt gezeigt, dass viele Probleme des österreichischen Staatsschutzes im System selbst angelegt sind und weit zurückreichen. Insofern wäre es zu begrüßen, wenn die verantwortlichen Stellen verinnerlichen, dass **der Staatsschutz letztendlich eine „lernende Organisation“ werden muss**. Dazu zählt auch das gründliche Aufarbeiten der eigenen Geschichte. Denn wie Christopher Andrew, Doyen der britischen Intelligence Studies, festgehalten hat: Je mehr über die Geschichte von Geheim- und Nachrichtendiensten dokumentiert ist, umso schwieriger fällt es politischen Entscheidungsträgern, diesen Erfahrungsschatz zu ignorieren. Das wäre nicht zuletzt gerade in Österreich wünschenswert. (Ende Buchausschnitte)

Ergo: **Fakt ist, dass das Heeresnachrichtenamt verfassungswidrig für die CIA Metadaten ausspioniert, die der aktive Kriegersakteur, die CIA für das außergerichtliche Drohnenmordprogramm nutzt und das HNaA dadurch AKTIV ein illegales Mordprogramm unterstützt!** Jeder Hauptschüler kann diese Kausalkette ganz leicht erkennen. Auch alle Drohnenmordopferhinterbliebenen bzw. Terrorgruppen können dies leicht herausfinden.

Weitere Stimmen zum US-Drohnenmordprogramm:

„**Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart**“ Naom Chomsky

„**Murderer**“ Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo

„... **das größte Terrorprogramm der Geschichte ...**“ Prof. Dr. Rainer Mausfeld

„... **sind Totschläge bzw. Morde**“ Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic

„... **sehr deutliche Kriegsverbrechen ...**“ Anwalt Karim Popal

„... **des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal ...**“ Eugen Drewermann

„ ... **fliegende Standgerichte ...** „ Oskar Lafontaine

„... **klare Verletzung des Völkerrechts ...**“ Mary Ellen O’Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)

„... **es ist ganz einfach Mord**“ Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

„**Verstoß gegen das Recht auf Leben**“ im Sinne von Artikel 6 des UN-Zivilpakts zu bewerten, heißt es in einem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des deutschen Bundestags, die Verletzung des Gewaltverbots (Art. 2 Ziff. 4 VN-Charta) wird genannt.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Hier ein paar Textpassagen aus dem Buch: **Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors** oder **Wie Mord zum Alltag werden konnte** vom Journalisten Emran Feroz.



*“Bevor die CIA anfing, mittels der Predator-Drohne Menschen in Waziristan zu jagen, gab es praktisch keine pakistanischen Taliban-Gruppierungen. Erst mit Beginn des Krieges fiel es Extremisten leichter, junge Männer für ihren Kampf zu rekrutieren. Durch Drohnenangriffe wurde das besonders deutlich. Gegenüber der in Lahore ansässigen Tageszeitung Daily Times meinte der pakistanische Talibanführer Baitullah Mehsud unter anderem Folgendes: “Ich verbrachte drei Monate, um zu rekrutieren, und bekam lediglich zehn bis fünfzehn Männer. **Ein US-Angriff reichte aus und mir schlossen sich 150 Freiwillige an.**“*

*Der Angriff, den Mehsud ansprach, war ein Drohnenangriff der CIA, der Dutzende von Zivilisten, darunter zahlreiche Kinder, tötete. Derartige Folgen waren auch in Jemen zu beobachten, wo mit der Anzahl der Drohnenangriffe **auch die Mitgliederzahlen von al-Qaida stieg.***

*Auch in Afghanistan “**Nach jedem Angriff, der Zivilisten tötet, schließen sich uns Menschen an und wollen uns auf irgendeine Art und Weise unterstützen**“, sagt auch Esmatulaah Bashari, ein mit den Taliban verbündeter Kommandant aus*

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

*„Auch die jüngsten Angriffe der Amerikaner waren ein Katalysator der Radikalisierung, die immer mehr **Menschen in die Hände der Taliban treibt**. Es gibt so viele Fälle, in denen ausschließlich Zivilisten getötet oder verletzt werden.“*

*„Allerdings wurden allein im Jahr 2006 mindestens **80 Schulkinder** durch einen einzigen Drohnenangriff in Pakistan getötet“, fügt Akbar hinzu.*

„Laut einer investigativen Recherche der Military Times wurden Tausende von Luftangriffen vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium nicht veröffentlicht.“

„Die Menschen in Khogyani begleitet das ständige Summen der Predator-Drohnen. Alltäglich sind für sie auch die zerfetzten Köperteile von Menschen, die durch die hellfire-Raketen getötet werden. Sie werden beerdigt und das Leben geht weiter, sagt Bashari. Die meisten Drohnenopfer sind allerdings keine Talibankämpfer, sondern Zivilisten. Vor einigen Tagen starben abermals einige Frauen und Kinder durch Angriffe. Es trifft oft einfache Menschen.“

„Fakt ist jedoch, dass niemand – auch nicht die USA – das Recht haben, auch nur irgendeinen Menschen auf ihre Todesliste zu setzen, um ihn dann anschließend zu ermorden.“ Bilal Abdul Kareem

„Im Spiegel verlautbarten Rechtsexperten in diesem Kontext (Mord), dass deutsche Strafverfolger Mitglieder des US-Militärs aufgrund von Kriegsverbrechen anklagen könnten.“

„Hier geht es sehr klar um die Verletzung grundlegender Menschenrechte. Die Verantwortlichen morden ohne jegliche Hemmungen und verbreiten im Nachhinein Lügenkonstrukte, um ihre Verbrechen zu decken.“

„In vielen Regionen, in den der Drohnenkrieg der USA stattfindet, ist der zivilgesellschaftliche Widerstand dagegen groß. Laut dem BIJ (Büro investigativer Journalisten) wurden bislang weniger als vier Prozent der Drohnenopfer aus Pakistan als Angehörige von al-Qaida identifiziert.“

„2015 machte Jeffrey Bachmann, Dozent an der School of International Service in Washington, anhand einer Studie deutlich, dass sowohl die New York Times als auch die Washington Post, Flaggschiffe der US-amerikanischen Medienlandschaft, in ihrer Drohnen-Berichterstattung versagt haben.“

„Seit 2001 hat der Krieg in Pakistan bereits Zehntausende von Menschenleben gekostet. Laut einer Untersuchung der Physicians for Social Responsibility aus dem Jahre 2015 wurden in Pakistan seit Beginn des „Krieges gegen den Terror“ mindestens 80.000 Menschen getötet.“

Laut der US-Regierung befindet man sich in Afrika nicht im Krieg.

De facto findet der SCHATTENKRIEG der USA in Afrika aber mittlerweile in fast 50 Staaten statt – ein Kriegsgebiet, welches offiziell gar keines ist, dass die Größe der Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien zusammen umfasst.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Die Aktivitäten der USA und vieler anderer Industrienationen in Afrika sind blanker Neokolonialismus, was allerdings gerade in der westlichen Öffentlichkeit, wo die tatsächlichen Zustände in Afrika kaum beachtet werden, nicht als solcher wahrgenommen wird.“

*In der Parallelwelt, die die Medien konstruieren, herrscht **die Deutungshoheit des Weißen Hauses, der CIA und des Pentagons.**“*

Ende Buchausschnitte.

FAKT ist: Diese Heeresnachrichtendienst-Spionage ist gegen die Interessen Österreichs. Warum?

1. Machen wir uns damit zum künftigen Terrorziel (Vergeltung/Rache). (Sicherheits-Nachteil!)
2. Zum US-Vasall. (Souveränitäts- & Ehrgefühl-Nachteil!)
3. Wir erhalten mehr Flüchtlinge aus NATO-Kriegsländern! (Asylkosten-Nachteil!)
4. Wir brechen internationale Gesetze und tragen damit zum internationalen Rechtsbankrott, der vorherrscht, bei! (Rechtsstaatlichkeits-Nachteil)
5. 10-20 Millionen hart verdienter Steuergelder müssen zur Betreuung der Königswarte im Jahr aufgewendet werden. (Finanzieller Steuergelder-NACHTEIL!)
6. Der hauptsächliche Betriebsaufwand der Königswarte besteht in enormen Strommengen! (Umwelt-NACHTEIL)
7. Durch die Königswarte treten wir die Neutralität mit Füßen! (Verfassungs-NACHTEIL)
8. Unsere Glaubwürdigkeit ist durch die Königswarte NICHT gegeben! (Glaubwürdigkeits-Nachteil)
9. Wir machen uns damit auch zum Gespött und lächerlich! (Image-NACHTEIL!)
10. Vertrauen in die Rechtsstaatlichkeit wird zerstört. (Rechtsstaat-Nachteil!)
11. Durch das US-Drohnenmordprogramm wurde der Terror erheblich gesteigert! (Sicherheits-Nachteil)

In der Zeitung der Solidarwerkstatt und auf deren Homepage ist dieser Artikel zu lesen:
<https://www.solidarwerkstatt.at/frieden-neutralitaet/koenigswarte-oesterreich-leistet-beihilfe-zum-drohnenmord>

Königswarte: „Österreich leistet Beihilfe zum Drohnenmord“



Interview mit Klaus Schreiner, einem Tiroler Aktivisten, der mit einer Kunstblutaktion darauf aufmerksam machte, dass Österreich mit der Abhörstation Königswarte Zieldaten für das US-Drohnenmordprogramm liefert. Dafür droht ihm nun eine Strafe von über 10.000 Euro.

Werkstatt Blatt: Du hast am 26.10.2020 Kunstblut auf Parabolspiegel der Königswarte, eine Abhörstation des Heeresnachrichtendienstes in Hainburg, geworfen. Was war deine Motivation für diesen Akt zivilen Ungehorsams?

Klaus Schreiner: Dieser Tat ging eine lange Zeit der Beschäftigung mit der Rolle der Königswarte in Hainburg voraus. Der FM4-Journalist Erich Möchel hat dazu bereits sehr viel recherchiert. Die Königswarte wurde in den 50er Jahren mit dem Geld US-amerikanischer Geheimdienste in Hainburg, direkt an der slowakischen Grenze errichtet, um mit damit den Telefon- und Funkverkehr der Warschauer Vertrags-Staaten zu belauschen und diese Daten an die USA weiterzugeben. Das war natürlich schon damals mit der österreichischen Neutralität unvereinbar. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion hat sich die Rolle der Königswarte geändert. Nun werden vor allem Kommunikationssatelliten im arabischen, nordafrikanischen Raum, in Russland, der Schiffsverkehr im Mittelmeer abgehört. Diese Metadaten werden an ausländische Geheimdienste wie CIA, NSA und BND eins zu eins weitergeben. Die CIA erstellt dann mit Hilfe ihrer Software Skynet Listen von in ihrem Sinn „Verdächtigten“. Daraus entstehen die Kill-Listen, die wöchentlich dem US-Präsidenten vorgelegt werden. Wenn dieser sie abgesegnet hat, werden die militärischen Drohnen mit diesen Zieldaten gefüttert und sind damit Grundlage der Killerdrohnenattacken der USA, die sich in den letzten beiden Jahrzehnten immer stärker ausgeweitet haben. Begonnen haben dieser Killerdrohnenprogramme unter Bush jun 2001. Dieser ließ in seiner Amtszeit 55 solcher Drohnenangriffe starten. In der Zeit Obamas verzehnfachte sich diese Zahl auf 550. Und Trump ließ in den ersten drei Jahren seiner Amtszeit 4.580 Angriffe allein in Afghanistan durchführen. Darüber hinaus werden solche Killerdrohnen in Somalia, Mali, Jemen, Irak, Syrien und Pakistan eingesetzt. Allein 2019 gaben die USA neuen Milliarden Dollar für diese militärischen Drohnenprogramme aus. Diese Angriffe sind menschenverachtend und illegal. Es wird gemordet ohne Gerichtsverfahren und Beweise.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Sie verstoßen gegen die Menschenrechte und gegen internationales Völkerrecht. Das sind Kriegsverbrechen. Gemordet wird unter dem Vorwand des „war on terror“. Doch in Wirklichkeit sind es nicht Terrorbekämpfungs- sondern Terrorerzeugungsprogramme. 98% der Ermordeten sind unbeteiligten ZivilistInnen – sog. „Kollateralschäden“. Das radikalisiert die Menschen und erzeugt eine Spirale der Gewalt. Mit der Bereitstellung von Zieldaten über die Königswarte verstößt Österreich gegen seine in der Verfassung verankerte Neutralität, macht sich mitschuldig an der Ermordung zehntausender unschuldiger Menschen und gefährdet die Sicherheit der Menschen in Österreich. Denn die Hinterbliebenen der Opfer registrieren durchaus, wer diese Beihilfe zum Drohnenmord leistet. Damit geraten auch die Menschen in Österreich ins Visier von Terroranschlägen.

Werkstatt-Blatt: Was hast du genau gemacht und was waren die Folgen?

Klaus Schreiner: Bevor ich mich zu dieser Kunstblut-Aktion entschloss, habe ich mich an 45 offizielle Stellen der österreichischen Politik und Verwaltung gerichtet und sie über die schändliche Rolle der Königswarte informiert und aufgefordert, diese Beihilfe zum Mord zu beenden. An Kanzlerin Bierlein, an Kanzler Kurz, an die Minister dieser Regierung, an Bundespräsident Van der Bellen, an die Heeresgeheimdienste uva. Ich habe diese illegale Beihilfe zum Mord bei Staatsanwaltschaft und Landespolizeidirektionen angezeigt. Die Reaktion: Null. Ich entschloss mich daher zu einem Akt des zivilen Ungehorsams, um auf diese Schande öffentlich aufmerksam zu machen. Am 26. Oktober 2020, dem Jahrestag der Beschlussfassung der österreichischen Neutralität, warf ich mit Kunstblut gefüllte Luftballons auf einen Parabolspiegel der Königswarte. Dazu muss man wissen, dass Kunstblut in Wasser löslich und abwaschbar ist. Dadurch entsteht also kein Schaden. Die Kriminalpolizei hat das in einem Gutachten sogar bestätigt. Doch das Gericht wollte offensichtlich ein Exempel statuieren, um einen Kritiker mundtot zu machen. Das Gutachten der Kriminalpolizei wurde ignoriert und ausschließlich den Aussagen der Mitarbeiter des Heeresgeheimdienstes Glauben geschenkt. Diese behaupteten, das Kunstblut hätte sich in den Parabolspiegel eingeätzt und einen Schaden von rund 9.500 Euro erzeugt. Es gibt weder ein Gutachten, das das bestätigt, noch Rechnungen, die dies belegen würden. Mir wird also „schwere Sachbeschädigung“ zur Last gelegt. Darauf stehen bis zu drei Jahre Haft. Aufgrund meiner Unbescholtenheit und des „fehlenden Motivs“ bekam ich eine Strafe von 720 Euro, davon 400 Euro unbedingt und 320 Euro auf zwei Jahre bedingt zusätzlich ca. € 150,-- an Gerichtskosten. In Summe müsste ich für diese Aktion, mit der ich auf die Beihilfe Österreichs zum US-Drohnenmordprogramm aufmerksam machte, also 10.050,00 Euro zahlen.



„Verfolgt und bestraft werden die Kritiker, die auf das Verbrechen aufmerksam machen, und nicht die Täter, die das Verbrechen begehen.“

Werkstatt-Blatt: Wie gehst du mit diesem Urteil um. Was wirst du nun weiter tun?

Klaus Schreiner: Mein Anwalt wird gegen alles Berufung einlegen. Ich versuche diese Verleumdung aufzuklären und die Realität der Öffentlichkeit näher zu bringen. Man muss sich vorstellen: 2013 wurde die Königswarte um mindestens 150 Millionen Euro runderneuert. Die jährlichen Betriebskosten werden auf 10 bis 20 Millionen Euro geschätzt. Der Heeresgeheimdienst betreibt auf Kosten der österreichischen Steuerzahler eine der modernsten Abhörstation in Europa, um damit die österreichische Neutralität mit Füßen zu treten, indem die Daten für Drohnenmordprogramme zur Verfügung gestellt werden, die in jeder Hinsicht gegen Menschen- und Völkerrecht verstoßen. Auch wenn es von der Dimension natürlich nicht vergleichbar ist, so ähnelt es doch der Vorgehensweise gegen Julian Assange. Verfolgt und bestraft werden die Kritiker, die auf das Verbrechen aufmerksam machen, und nicht die Täter, die das Verbrechen begehen.

(aus Werkstatt-Blatt 2021/1)

Österreichs Beamte (Polizei, HNaA, BVT, u. a.) unterliegen einem **besonderen Treueverhältnis** zu ihrem Dienstgeber, womit auch einen „**gewissenhafte Befolgung von in Geltung stehenden Gesetzen** und Verordnungen verbunden sei.“ Dies soll der Aufrechterhaltung des „Vertrauens der Allgemeinheit“ in die sachliche Wahrnehmung der dienstlichen Aufgaben von im öffentlichen Dienst Beschäftigten dienen, da diesen besondere Bedeutung zukommt. Dies dient der Funktionsfähigkeit des öffentlichen Dienstes und des dafür notwendigen Ansehens der Beamtenschaft. Sinngemäß hat der Beamte auch gerichtlich strafbare Handlungen sowie Verwaltungsübertretungen zu unterlassen.

Der Inhalt der Treuepflicht des Beamten ist im Zusammenhang des § 43 Abs. 1 BDG 1979 in Verbindung mit der Pflicht zur rechtmäßigen Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben zu sehen, im Hinblick auf das außerdienstliche Verhalten des Beamten besteht ein Zusammenhang mit dem Schutz des Vertrauens der Allgemeinheit auf die sachliche Wahrnehmung seiner dienstlichen Aufgaben. Dies kommt in der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes zum Ausdruck, wonach bei der Beurteilung **der Schwere einer Dienstpflichtverletzung als gravierend in Gewicht fällt, wenn der Beamte gerade jene Rechtsgüter verletzt, deren Schutz zu seinen dienstlichen Aufgaben gehört.** (vgl. etwa die Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes vom 20. November 2001, ZI. 200/09/0021, und vom 6. November 2012, ZI. 2012/09/0044). (VwGH 03.10.2013, ZI 2013/09/0077)

Artikel 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG) bestimmt, dass Österreich eine demokratische Republik ist, in der das Recht vom Volk ausgeht. Einrichtungen und **AmtsträgerInnen des Staates müssen jede ihrer Entscheidungen und Handlungen gegenüber dem Volk, das sind alle BürgerInnen, verantworten.** Sie müssen Entscheidungen und **Handlungen in einer verantwortungsvollen**, d. h. auch nachhaltigen, **Art und Weise vornehmen.**

Das Prinzip der Nachhaltigkeit (sustainability) bzw. nachhaltigen Entwicklung (sustainable development) bildet zwar bereits den Gegenstand reichhaltiger internationaler, nationaler und lokaler Aktivitäten, theoretischer Bemühungen, rechtlicher und planerischer Maßnahmen. Sie werden begleitet von einer inzwischen fast unüberschaubaren Fülle von Veröffentlichungen und Dokumentationen. Unter dem verfassungsrechtlichen Aspekt des Art. 1 B-VG entfaltet dieser Aspekt aber auch **normative Wirkungen**, welche staatliche Einrichtungen und AmtsträgerInnen zu beachten haben.

Verantwortungslosigkeit liegt vor, wenn Einrichtungen und AmtsträgerInnen ihre ihnen Kraft Verfassung und Gesetze übertragenen Aufgaben

1. nicht erkennen
2. **eine Aufgabe zwar erkennen, aber aus unzulässigen Gründen die Befassung mit der erkannten Aufgabe wissentlich nicht wahrnehmen/bewältigen.**

Einrichtungen und AmtsträgerInnen können nicht frei disponieren, welche Aufgaben sie wie und wann wahrzunehmen haben, da sie laut Verfassung nur Aufträge wahrnehmen können, welche dem Volk zu dienen haben.

Eine iSd Art 1 B-VG verfassungskonforme Auslegung der staatlichen Aufträge an Einrichtungen und AmtsträgerInnen schließt eine Erlassung von Rechtsvorschriften und Handlungsweisen aus, **die die verfassungsrechtlich geschützten Interessen des Volkes grob fahrlässig, absichtlich und wissentlich verletzen bzw. gefährden**, wobei bereits der Versuch für derartige Interessensverletzungen ausreicht. Versuchte und **tatsächliche Interessensverletzungen sind auch bereits einfachgesetzlich unter Strafe gestellt**.

Sind staatliche Einrichtungen und AmtsträgerInnen nicht geeignet, die Interessen des Volkes wissentlich oder absichtlich zu gewährleisten, so verhalten sie sich verfassungs- und rechtswidrig.

Verfassungsrechtlich liegt eine Verletzung des § 1 B-VG vor, einfachgesetzlich erfüllen die AmtsträgerInnen schadenersatz- und strafrechtliche Tatbestände.

Da in ca. einem Monat eine diesbezügliche ORF Sendung geplant ist, ersuche ich um Stellungnahme und sofortiger Einstellung der Zusammenarbeit mit der CIA. Klingt für Sie vielleicht unglaublich oder komisch, ist aber so. Wer weiter **AKTIV** ein Terror-Mordprogramm unterstützt **wird angeklagt werden** und fliegt raus bzw. **wird eingesperrt**. Unsere Sicherheit wird nicht weiter fahrlässig auf Spiel gesetzt und die aktive Unterstützung des Terror-Mordprogramm wird eingestellt werden. Das ist sicher, wie das Amen im Gebet. Jeder Hauptschüler erkennt dieses Unrecht. Bei uns leben über zehntausende Afghanen. Wenn die mitbekommen, dass wir die Zielortungsdaten für deren ermordeten Angehörigen liefern bzw. lieferten, ist Feuer am Dach.

Mit freundlichen Grüßen aus dem friedliebenden Widerstand, Klaus Schreiner

Was die Heeresnachrichtendienstmitarbeiter ausblenden (Mutmaßung) sind die Tausenden unschuldigen Toten die durch Metadaten ermordet werden. Die deutschsprachigen Medien verschweigen die zahlreichen Demonstrationen der Zivilgesellschaft in Afghanistan, Pakistan und anderen unter US-Drohnterror leidenden Zivilgesellschaft. Hier ein paar



Bilder:

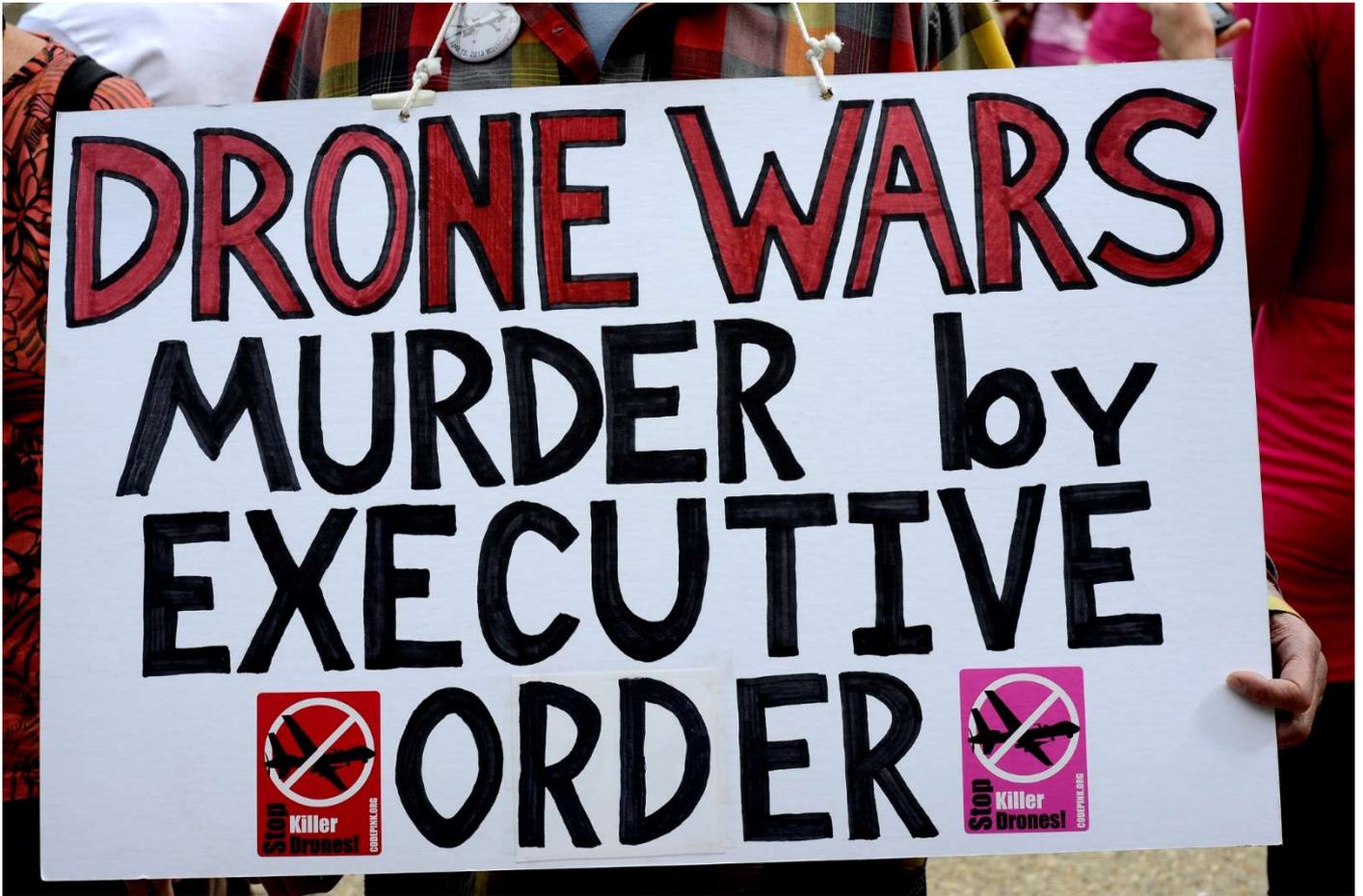


















AFP/GETTY IMAGES







 alamy stock photo

CX6M8K
www.alamy.com





















457378141



















alamy stock photo

C4EXJT
www.alamy.com











So, ich hoffe die uns vorenthaltenden Bilder trugen ein wenig zur Aufklärung bei.

Die USA

- ist ein Kriegsimperium
- ist ein Terrorstaat
- ist ein Schurkenstaat
- ist ein Unrechtsstaat
- ist eine Oligarchie mit einem deep state

- foltert systematisch und vermehrt dadurch den Terror
- führt illegale Kriege am laufenden Band
- ermordet Tausende vorwiegend Unschuldige mit ihrem außergerichtlichen terroristischen feigen illegalen Drohnenmordprogramm und vermehrt dadurch den Terror– allein 9 Milliarden Steuerdollars im Jahr 2019
- führt illegale Regime Changes am laufenden Band durch
- macht illegale Sanktionen
- macht illegale Abhörungen
- führt illegale Schattenkriege in beinahe 50 Staaten Afrikas
- entsendet US-Killerkommandos in fremde Länder zum Morden
- verwendet URAN-Munition
- verwendet & produziert wieder geächtete Landminen
- rüstet Terrorgruppen aus und verwendet diese als Stellvertreterheere
- manipuliert die öffentliche Meinung
- ignoriert internationale Gesetze, die UN-Charta, das Völkerrecht, die Genfer Konventionen



Regierungskriminalität darf **NICHT geduldet werden!**



Mahatma Gandhi
Indien

Ziviler Ungehorsam wird zu einer heiligen
Pflicht, wenn der Staat den Boden des
Rechts verlassen hat.

**Staatliche Beihilfe
zum US-Drohnen-
mordprogramm**



NO THANKS



